



Kantonsrat

KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 25. März 2019
Kantonsratspräsidentin Hildegard Meier-Schöpfer

A 723 Anfrage Stutz Hans und Mit. über die unerfreuliche Feststellung «Europäisch zertifiziert: Luzerns Datenschutz ist miserabel» / Staatskanzlei i. V. mit Justiz- und Sicherheitsdepartement

Die Anfrage A 723 wurde auf die März-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab. Hans Stutz hält an der Dringlichkeit fest.

Hans Stutz: Ich halte an der Dringlichkeit fest, da die Anfrage die Dringlichkeitskriterien erfüllt. Das Thema hat unzweifelhaft ein hohes politisches Gewicht. Das Anliegen verträgt keinen Aufschub, weil sowohl der Bund als auch der Kanton innerhalb von drei Monaten über den Arbeitsplan Auskunft erteilen müssen. Die nächste Session findet erst im Juni statt, bis dann sollte der Arbeitsplan aber abgegeben werden. Folglich sollte auch unser Rat zu dieser Frage Stellung nehmen. Die Öffentlichkeit erwartet ebenfalls eine Antwort. Ich bitte Sie, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Sara Agner: Die SP-Fraktion stimmt der Dringlichkeit zu. Das öffentliche Interesse ist gross und geht über unseren Kanton hinaus. Es ist wichtig, diese Fragen klären zu können. Wenn es um die Digitalisierung geht, wollen alle möglichst schnell vorwärtskommen. Deshalb ist es besonders wichtig, auch beim Datenschutz mit der Zeit zu gehen.

Für den Regierungsrat spricht Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdirektor Robert Küng.

Robert Küng: Der Kanton Luzern hat bis anhin weder einen Bericht noch die Empfehlungen der EU-Kommission über die Evaluation in unserem Kanton offiziell erhalten. Nach Eingang der offiziellen Dokumente werden wir eine Prüfung vornehmen und in Absprache mit den eidgenössischen Behörden über das weitere Vorgehen befinden, um angemessen Stellung nehmen zu können. Auch wenn Sie die Anfrage dringlich erklären, können wir Ihnen keine substanziellen Antworten liefern. Ich bitte Sie, die Dringlichkeit abzulehnen.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 84 zu 20 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.